

Bazar der Kirchgemeinde Beggingen

Seit Wochen sind fleissige Hände damit beschäftigt gewesen, die verschiedenen Arbeiten für die Durchführung des Bazars in Beggingen aufzugleisen. Ohne die Mithilfe zahlreicher freiwilliger Helfer wäre es nicht möglich diesen alljährlichen Grossanlass erfolgreich durchzuführen. So auch am letzten Samstag als die Turnhalle eingerichtet wurde, herzlichen Dank an die Männerriege für ihren Einsatz. Andere Helfer belegten die aufgestellten Tische ihrem Zweck bestimmend, im Gang wurde noch das Glücksrad aufgebaut und im Schulhaus verteilt, das Spielparadies, man war bereit. Indessen waren fleissige Hände in der Küche beschäftigt, alles für das Essen am Sonntag vorzubereiten.

In diesem Jahr war alles etwas anders, man hatte keine Ahnung wieviel Gäste kommen. So rechnete das Bazar Team, verglichen mit anderen Jahren in denen die Halle immer nahezu voll war, nur mit einer kleineren Gruppe von Besuchern, man wusste es nicht genau. Man hatte mit Gesprächen, Plakaten, einer Gästeliste und Desinfektionsmittel Vorkehrungen getroffen, ein letzter Blick auf die grossartige Tombola und den einladend bestückten Verkaufstisch, jetzt musste abgewartet werden, wie sich alles entwickeln würde.

Überraschender Weise positiv! Zahlreiche Gäste haben sich am Sonntag an den frühlingshaft geschmückten Tischen einen Platz erobert und sich mit ersten Getränken versorgt. Pünktlich um 11Uhr begrüsst Pfarrerin Anja Berezynski die Gäste und das Quartett der Flötengruppe eröffnete mit ihrem Spiel den Familiengottesdienst. Der Erhalt der Artenvielfalt der Pflanzen- und Tierwelt und die verschiedenen Stärken der Menschen waren das Thema.

„In Deutschland feiern wir lieber weiße als grüne Weihnachten, in Hongkong feiern mehr Gelbe als Weiße Weihnachten, in Afrika feiern viele Farbige Weihnachten und nur wenige Weiße grüne Weihnachten.“ Als Lorient Fan erlaubte sich die Pfarrerin diese und weitere Aussagen von Lorient einzuflechten. Es folgte die Geschichte vom Fest der Farben. Das feurige Rot, das leuchtende Gelb und das tiefe Blau, jede Farbe hielt sich für etwas Besonderes, treffen sich zu einem Fest und laden dazu das strahlende Weiss und das unergründliche Schwarz ein. Es kommt wie es kommen muss, die Farben mischen sich und es entstehen immer neue Farbtöne auch die 28 Grautöne von Lorient dürften auf dem Fest getanzt haben. Alles wurde bunt und einzigartig, wie die Helfer des Bazars in Beggingen, der Kreis hatte sich geschlossen. Mit gemeinsamen Liedern und weiteren Melodien von der Flötengruppe endete der erste Teil, in diesem Jahr leider ohne Auftritt der Kindergärtner.

Jetzt traten die angehenden Konfirmanden in Aktion, zusammen mit einem Elternteil

trugen sie insgesamt 125 Portionen Hackbraten, Kartoffelstock und Rüeblli mit Erbsen in die Halle. 370 kunstvoll belegte Brote fanden einen Käufer, den immer mehr Gäste trafen ein und nach dem Mittagessen füllte sich die Halle gänzlich. Das Programm nahm seinen Lauf, die Lose wurden verkauft, im Gang drehte sich unermüdlich das Glücksrad und der Verkauf bei den Blumen und den handwerklichen Auslagen wurde ebenfalls eröffnet. Die Kinder vergnügten sich im Spielparadies und auf dem Spielplatz. In der Halle freute man sich an den feinen Torten und anderem Gebäck. Bis in den Abend hinein genoss man den geselligen Anlass, wissend, dass der Erlös für Hilfswerke und gemeinnütziges im Dorf verwendet wird. Berücksichtigt werden die Strassenkinder von Nepal und die Organisation Togo, die Wünsche von Schule und Spielgruppe werden ebenfalls erfüllt. Herzlichen Dank vom Bazarteam an die zahlreichen Helfer und an die vielen Gäste die mit ihrem Besuch ebenfalls zum Gelingen beigetragen haben.

MW



